

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Gonbach

Sitzungstermin: Donnerstag, 24.10.2019

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus, Hauptstraße 11, 67724 Gonbach

Anwesend waren:

Vorsitzender und Ortsbürgermeister:

Herr Jürgen Berberich

Beigeordnete:

Herr Mario Kipper

Herr Bernd Schiebel

Mitglieder:

Frau Tanja Berberich

Herr Alexander May

Frau Jutta Moser

Herr Volker Moser

Herr Jens Müller

Herr Sören Voigt

Herr Dirk Weber

Herr Fred Weber

Es fehlten:

Mitglieder:

Frau Regina Alt

entschuldigt

Herr Ralf Grusa

entschuldigt

Protokoll:

Frau Melissa Armbrüster

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Beratung und Beschlussfassung über Bauvoranfrage
3. Beratung und Beschlussfassung über weitere Vorgehensweise Pergola
4. Beratung und Beschlussfassung über weitere Vorgehensweise auf dem Spielplatz in der Kneippanlage
5. Beratung und Beschlussfassung über weitere Vorgehensweise am Friedhofsweg
6. Information über Sachstand Baumbestand auf gemeindeeigenen Grundstücken und Verkehrssicherungsmaßnahmen
7. Beratung und Beschlussfassung über Übertragung von Haushaltsmitteln in das Jahr 2020
8. Beratung und Beschlussfassung über Verwendung Kerweerlös 2019
9. Beratung und Beschlussfassung über Verpflichtung von Kerwemusikern für die Kerwe 2020
10. Einwohnerfragestunde
11. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsbürgermeister Jürgen Berberich begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Einladung der Ratsmitglieder sowie die öffentliche Bekanntmachung unter Angabe der Tagesordnung gem. §34 GemO ordnungsgemäß erfolgte.

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.09.2019 wurden nicht erhoben.

2 Beratung und Beschlussfassung über Bauvoranfrage

Herr Ortsbürgermeister Berberich erläutert die gestellte Bauvoranfrage.

Auf dem Flurstück Nr. 1035/20 soll ein Einfamilienhaus mit zwei Stellplätzen entstehen.

Ein Bauplan und ein Lageplan wurden den Ratsmitgliedern vorgelegt.

Seitens der Verbandsgemeinde bestehen bzgl. des Vorhabens keine Bedenken. Die Verbandsgemeindewerke teilten mit, dass die Verrohrung der Gewässerleitungen ggfls. erneuert und berücksichtigt werden müssten. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Förster ist festgestellt worden, dass das Bauvorhaben evtl. zu nah an den Gemeindewald herankommen könnte. Entsprechend müssten die Bauherren die Haftung und Verkehrssicherungspflicht zum Rückschnitt der Bäume bis zu einem Abstand von mindestens 30 Meter zum geplanten Bauvorhaben selbst vornehmen.

Beschluss:

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen zur Bauvoranfrage für den Wohnhausneubau mit zwei Stellplätzen auf dem Flurstück Nr. 1035/20 zu erteilen, mit der Auflage, dass der jeweilige Eigentümer in einer schriftlichen Vereinbarung verpflichtet wird, die Haftung und die Kosten der Verkehrssicherung für den an das Flurstück Nr. 1035/20 angrenzenden Gemeindewald bis zu einem Abstand von 30 Metern zum geplanten Wohnhausneubau in Zukunft zu übernehmen hat. Die Überprüfung der Verkehrssicherung hat durch das Forstamt Donnersberg zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte **einstimmig**.

3 Beratung und Beschlussfassung über weitere Vorgehensweise Pergola

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Ausschuss für Bauwesen, Feld/Waldwege, Umweltschutz und Ortsverschönerung der Ortsgemeinde Gonbach in seiner Sitzung am 26.09.2019 eine Ortsbegehung vorgenommen hat.

Ergebnis dieser Ortsbegehung war es, in Bezug auf die Sanierung Pergola am Briefkasten, dem Ortsgemeinderat folgende Empfehlung auszusprechen:

Der äußere Balkenanbau soll beiderseitig entfernt werden, die Bereiche der Verankerung passend gepflastert werden und evtl. die an der Pergola befindlichen Schaukästen in den überdachten Bereich der verbleibenden Pergola versetzt bzw. eventuell auch erneuert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat Gonbach beschließt den Teilrückbau der Pergola am Briefkasten in der Ortsmitte entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Bauwesen, Feld/Waldwege, Umweltschutz und Ortsverschönerung vom 26.09.2019, in Eigenleistung durchzuführen und die verbleibende Pergola in diesem Zuge neu zu streichen. Ebenso erfolgt in Eigenleistung die Durchführung der notwendigen Pflasterarbeiten. Der Termin zur Durchführung der Maßnahme wird aufgrund der derzeitigen Wetterlage nochmals abgestimmt. Die beiden Schaukästen sollen in den überdachten und verbleibenden Bereich der Pergola versetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte **einstimmig**.

4 Beratung und Beschlussfassung über weitere Vorgehensweise auf dem Spielplatz in der Kneippanlage

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Ausschuss für Bauwesen, Feld/Waldwege, Umweltschutz und Ortsverschönerung der Ortsgemeinde Gonbach bei seiner Sitzung am 26.09.2019 eine Ortsbegehung vom Spielplatz in der Kneippanlage vorgenommen hat.

Ergebnis dieser Ortsbegehung war es, in Bezug auf die Überprüfung der Spielgeräte auf dem Spielplatz an der Kneipanlage, dem Ortsgemeinderat folgende Empfehlung auszusprechen:

Die Wippe wurde am 12.10.2019 abmontiert, im Anschluss sollten die Palisaden ausgegraben werden. Weiter müssen dann neue Palisaden gekauft und entsprechend befestigt werden.

Das große Klettergerüst sollte im Zuge des Abbauens der Wippe am 12.10.2019 aus Sicherheitsgründen ebenfalls demontiert werden. Die Anschaffung eines alternativen Spielgerätes wird ebenfalls empfohlen.

Die Holzkonstruktion der Rutsche sowie das Spielhaus über dem Sandkasten sollten lediglich gestrichen werden.

Aufgrund der Dringlichkeit im Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht wurde das Klettergerüst, sowie die Wippe bereits demontiert und das Klettergerüst veräußert.

Die verbleibenden Spielgeräte wurden gestrichen. Hierbei wurden weitere Schäden durch Holzfäule am Rutschenturm festgestellt. Dieser muss entsprechend ebenfalls repariert werden.

Beschluss:

Der Abbau der kaputten Spielgeräte musste aus Gründen der Verkehrssicherung umgehend erfolgen. Ebenfalls soll der Turm der Rutsche erneuert bzw. repariert werden.

Die Anschaffung neuer Spielgeräte, insbesondere des Ersatzgerätes für das Klettergerüst soll bis zum Frühjahr 2020 erfolgen. Die Finanzierung soll durch die Übertragung und Umwidmung von Haushaltsmitteln erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte **einstimmig**.

5 Beratung und Beschlussfassung über weitere Vorgehensweise am Friedhofsweg

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Ausschuss für Bauwesen, Feld/Waldwege, Umweltschutz und Ortsverschönerung der Ortsgemeinde Gonbach bei seiner Sitzung am 26.09.2019 eine Ortsbegehung des Friedhofsweges von der Friedhofshalle bis zum oberen Eingang vorgenommen hat.

Ergebnis dieser war es, in Bezug auf die Situation der Friedhofswege dem Ortsgemeinderat folgende Empfehlung auszusprechen:

Die Maßnahme auf den Friedhof ist aufgrund des Verletzungsrisikos insbesondere für die älteren Mitmenschen notwendig.

Das Recyclen des Weges, sprich lediglich die Begradigung des Untergrundes und anschließende einsetzen der alten Steine stellt keine Option dar.

Da allerdings die Maßnahme hohe Kosten verursachen kann, empfiehlt der Ausschuss die Aufstellung eines Leistungsverzeichnisses auf der Basis eines Musterverzeichnisses der Verbandsgemeinde, sowie Anforderung entsprechender Angebote in Rücksprache mit der Verbandsgemeindeverwaltung.

Der Vorsitzende teilte hierzu mit, dass es nach Rücksprache mit der Verbandsgemeindeverwaltung kein Musterverzeichnis gibt, allerdings zu Beginn des neuen Kalenderjahres ein neuer Mitarbeiter eingestellt würde, welcher die Aufstellung eines solchen Leistungsverzeichnisses, die Einholung von Angeboten und Überwachung der Bauausführung übernehmen könnte.

Ebenfalls teilte Herr Ortsbürgermeister Berberich dem Rat mit, dass es nach Rücksprache mit der Kreisverwaltung Donnersberg die Möglichkeit einer finanziellen Förderung durch das Land gebe. Auf diese Investitionsstock-Förderung gibt es allerdings keinen Anspruch. Jedoch kann eine Gemeinde mit weniger als 1000 Einwohnern die Förderung einer Maßnahme, welche mehr als 15.000 € kostet, jährlich bis zum 15. Oktober beantragen. Im Optimalfall würden hier bis zu 60 % der Kosten gefördert.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist sich der Notwendigkeit der Maßnahme bewusst und verschiebt diese in die Jahre 2020/21, da dann der neue Mitarbeiter der Verbandsgemeinde Winnweiler mit der Erstellung des Leistungsverzeichnisses und der Einholung der Angebote beauftragt werden kann und mit diesen Unterlagen der Antrag auf Mittel aus dem Investitionsstock gestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte **einstimmig**.

6 Information über Sachstand Baumbestand auf gemeindeeigenen Grundstücken und Verkehrssicherungsmaßnahmen

Der Vorsitzende informierte die Ratsmitglieder über den Ortstermin am 14.10.2019 mit dem zuständigen Förster zur Kontrolle der Baumbestände der Ortsgemeinde auf den gemeindeeigenen Grundstücken.

Begutachtet wurden die Bäume am Friedhof, dem Spielplatz, dem Parkplatz am JFC-Gelände im Brückenweg sowie die Dorflinde in der Ortsmitte.

Folgendes ist hierzu mitzuteilen:

Bei den beiden Naturdenkmälern, der Linde auf dem Friedhof sowie bei der Dorflinde in der Ortsmitte sind teilweise Kronenrückschnitte und die Beseitigung von Totholzästen notwendig.

Hier ist die Kreisverwaltung zuständig. Eine schriftliche Mitteilung an die Kreisverwaltung ist am 15.10.2019 erfolgt.

Des Weiteren befinden sich in mehreren Bäumen Totholzäste. Von diesem geht allerdings keine akute Gefahr aus, weshalb nach Rücksprache mit Herrn Schreiber, Referatsleitung Bauwesen, Verbandsgemeinde Winnweiler, am 21.10.2019, deren Entfernung in einer Gemeinschaftsmaßnahme mit der Ortsgemeinde Breunigweiler im Frühjahr 2020 durchgeführt wird.

Ebenfalls wurde seitens des Försters darauf hingewiesen, dass über dem Armbecken der Kneippanlage Überhänge vom Feldahorn vorhanden sind, die zur Moosbildung auf dem Dach des Pumpenhauses führt. Diese Überhänge sind durch den Gemeindearbeiter zu entfernen.

Weiterhin Informierte der Ortsbürgermeister über das Schreiben des Forstamtes Donnersberg vom 22.07.2019. Das Forstamt teilte mit, dass aufgrund des Trockenjahrs 2018 höhere Ausgaben und niedrigere Einnahmen im kommunalen Holzverkauf zu erwarten sind. Hinzu kommt die vermehrte Fällung von Bäumen, welche durch Borkenkäfer befallen sind.

7 Beratung und Beschlussfassung über Übertragung von Haushaltsmitteln in das Jahr 2020

Der Vorsitzende stellte die finanzielle Situation der Ortsgemeinde dar.

Da die Maßnahme Friedhofsweg im Haushaltsjahr 2019 geplant war, jedoch noch nicht umgesetzt werden kann und die Maßnahme Erneuerung der Spielgeräte auf dem Spielplatz umfangreicher ist als bisher erwartet, bestünde die Möglichkeit die Mittel i.H.v. 5.000,00 €, welche für die Sanierung des Friedhofsweges geplant waren, in das Jahr 2020 zu übertragen und sie in 2020 auf die Haushaltsstelle Spielplatz umzuwidmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Gonbach beschließt, die in 2019 eingestellten Mittel für den Friedhof in Höhe von 5.000,00 € in das Haushaltsjahr 2020 zu übertragen und für den Spielplatz zur Anschaffung neuer Geräte zu widmen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte **einstimmig**.

8 Beratung und Beschlussfassung über Verwendung Kerweerlös 2019

Der Vorsitzende teilte mit, das über die Kerwe 2019 ein Gewinn in Höhe von 2.170,26 € erwirtschaftet wurde.

Dieser Gewinn soll für die Ausstattung der Kerwe 2020 bzw. für Anschaffungen im Bürgerhaus genutzt werden und zunächst in den Haushalt 2020 übertragen werden.

Die Ratsmitglieder wurden gebeten, eventuelle Ideen und Anregungen zur Verwendung des Erlöses bis Ende November einzureichen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Gonbach beschließt, den Kerweerlös 2019 für Anschaffungen / Ausstattungen künftiger Kerwen und für das Bürgerhaus zu verwenden und den Kerweerlös in das Haushaltsjahr 2020 zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss erfolgte **einstimmig**.

9 Beratung und Beschlussfassung über Verpflichtung von Kerwemusikern für die Kerwe 2020

Der Vorsitzende teilte mit, das wie bereits in der Sitzung vom 26.09.2019 angekündigt für die Musik am Kerwesamstag, den 12.09.2020, mit dem Alleinunterhalter Kalli Koppold ein Vertrag geschlossen werden kann. Er befürworte das, da die Resonanz aus der Gemeinde sehr positiv war.

Ebenfalls teilte Herr Ortsbürgermeister Berberich mit, dass am Kerwesonntag den 13.09.2020 mehrere Optionen zur Wahl stünden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt für den Kerwesamstag, 12.09.2020 einen Vertrag mit Kalli Koppold und für Kerwesonntag, 13.09.2020 einen Vertrag mit der Gruppe Alpintaler abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussfassung erfolgte **einstimmig bei einer Enthaltung.**

10 Einwohnerfragestunde

Dem Vorsitzenden lagen keine Anfragen vor.

11 Verschiedenes

- Information über die Fördermöglichkeit aus dem Dorferneuerungsprogramm
- Vermietung Sitzungszimmer an Verbandsgemeinde für Büroarbeiten der Leitung des Waldkindergartens
- Schlaglöcher am „Hinterberg“ wurden behoben
- Der Waldweg zur Hauptstraße im Gern wird von Förster Gass umgestaltet, sodass das Erdreich künftig nicht mehr auf die Straße gespült wird
- Volkstrauertag am 17.11.2019
- Termin zur Aufstellung Weihnachtsbaum an der Pergola am 30.11.2019 um 10.00 Uhr
- Seniorenfeier am 01.12.2019 14.00 Uhr
- VdK-Spendensammlung für Kriegsgräberfürsorge durch Simone May und Bernd Schiebel
- Urlaub Ortsbürgermeister Berberich 02.- 09.11.2019; die Vertretung übernimmt der Erste Ortsbeigeordnete Mario Kipper

Ende des öffentlichen Teils: 21:00 Uhr

Jürgen Berberich, Ortsbürgermeister

Frau Melissa Armbrüster, Protokoll